
Frühe Hilfen qualitätvoll gestalten – Kompaktkurs politisch-strukturelle Verankerung 2026-2027

Informationen zum Kurs

Frühe Hilfen politisch-strukturell verankern: Familien stärken – Frühe Hilfen weiterdenken!

Ihr Anliegen ist es die Frühe Hilfen bei kommunalpolitischen Entscheidungstragenden sichtbarer zu machen und für sie zu werben? Ihr Ziel ist es eine stärkere Verankerung der Frühen Hilfen zu erreichen, um eine nachhaltige Ressourcenplanung und Weiterentwicklung der Angebote sicherzustellen?

Der Kompaktkurs des NZFH bietet Ihnen dafür einen geeigneten Rahmen: Im Austausch mit anderen Kommunen und unterstützt durch fachliche Impulse sowie praktische Methoden können Sie Ihre eigenen Ziele und Maßnahmen zur politisch-strukturellen Verankerung der Frühen Hilfen entwickeln.

Inhalt und Modulaufbau des Kurses

Der Kurs lädt dazu ein, das Themenfeld politisch-strukturelle Verankerung der Frühen Hilfen gemeinsam zu verstehen und darauf aufbauend geeignete Maßnahmen zur Umsetzung zu entwickeln. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Schritte hin zu einer stärkeren Sichtbarkeit und Verankerung der Frühen Hilfen in der Kommunalpolitik führen.

Das NZFH begleitet Sie im Verlauf des Kurses dabei, ein eigenes gezielt gestaltetes Kontaktformat mit politischen Entscheidungstragenden zu planen, zum Beispiel ein politischer Abend, ein Kamingespräch, ein Fachtag oder die Präsentation der Frühen Hilfen in bestehenden Gremien (wie etwa dem Jugendhilfeausschuss). Die aktive Gestaltung von Gesprächsanlässen mit der Politik bietet die Möglichkeit, Erfolge, Bedarfe und Handlungssätze der Frühen Hilfen sichtbar zu machen, sie gemeinsam zu diskutieren und für die Notwendigkeit der Frühen Hilfen für Familien fortlaufend zu werben.

Zentraler Schlüssel für einen erfolgreichen Start ins Thema ist dabei die Einsicht, dass die politisch-strukturelle Verankerung eine Aufgabe des gesamten Netzwerks ist. Wird politisch-strukturelle Verankerung als gemeinsam getragene Querschnittsaufgabe aller Akteure im Netzwerk verstanden, so können deren Wissen und Ressourcen optimal für die politischen Prozesse eingesetzt werden. Daher ist das Thema Netzwerk, in Form einer IST-Analyse der Zusammenarbeit, zu Beginn ein wesentlicher Bestandteil des Kurses.

In sieben aufeinander aufbauenden Modulen (jeweils von 9 bis 12.30 Uhr) werden gemeinsam Antworten auf die folgenden leitenden Fragenstellungen erarbeitet:

Modul 1 - 23.04.2026

Wer arbeitet mit und wie finden wir einen Einstieg in das Thema?

Kennenlernen und Auftakt zum Thema politisch-strukturelle Verankerung

Modul 2 - 25.06.2026

Wo stehen wir aktuell in Bezug auf das Thema Netzwerk?

IST-Analyse der Zusammenarbeit im Netzwerk als Grundlage der politisch strukturellen Verankerung

Modul 3 - 01.10.2026

Wie ist unser derzeitiger Stand und wohin möchten wir uns entwickeln?

Ziele und Maßnahmen der politisch-strukturellen Verankerung

Modul 4 - 18. und 19.11.2026 (Präsenzveranstaltung Köln)

Wie sprechen wir über die Frühen Hilfen und wie überzeugen wir andere von dessen Nutzen?

Storytelling und Beratung zur praktischen Umsetzung eines kommunalen Kontaktformats

Modul 5 - 18.02.2027

Wie gelingt die Umsetzung des Kontaktformats? Was läuft gut? Wo brauchen wir Unterstützung?

Weiterarbeit an der Umsetzung der Maßnahme

Modul 6 - 22.04.2027

Was haben wir aus dem Prozess gelernt und wie lassen sich die Erkenntnisse im Netzwerk dauerhaft verankern?

Reflexion, Ausblick und Transfer

Follow-Up-Veranstaltung - 23.09.2027

Was ist seit dem letzten Modul passiert? Was hat sich entwickelt?

Projektstruktur

Der Kurs startet im April 2026 und endet im September 2027 mit einer Follow-Up-Veranstaltung. Dabei basiert er auf zentralen Erkenntnissen aus der ersten Projektphase (2022-2025) und greift auf Erfahrungen der bereits im Projekt begleiteten Netzwerke Frühe Hilfen zurück.

Der Kurs richtet sich an Netzwerkkoordinierende und pro Kommune eine weitere Fachkraft Ihrer Wahl, welche den Prozess vor Ort mitgestalten und unterstützen kann. Insgesamt können bis zu zehn Kommunen mit je zwei Personen am Kompaktkurs teilnehmen.

Die sieben Termine finden überwiegend online statt. **Für ein Modul möchten wir Sie zu einer zweitägigen Präsenzveranstaltung nach Köln einladen.**

Zur besseren Umsetzung der Kursinhalte in die eigene Praxis ist ein dialogorientierter Austausch und die Vernetzung zwischen den Modulen mit anderen Teilnehmenden vorgesehen. Das NZFH regt dazu interkommunale Tandems an, die Sie in der ersten Veranstaltung bilden können. Diese dienen dazu, eigene Umsetzungsideen und Erfahrungen zu reflektieren sowie unterschiedliche Perspektiven und Herangehensweisen kennenzulernen. Nach Abschluss des Kompaktkurses politisch-strukturelle Verankerung veranstaltet das NZFH eine bundesweite Abschlusskonferenz, an der auch Teilnehmende weiterer Kompaktkurse (zum Thema Wirkungsorientierung und Partizipation) sowie alle Interessierten teilnehmen können.

Kosten und Termine

Das NZFH führt die Module kostenlos durch und stellt die jeweiligen Praxismaterialien zur Verfügung. Die Kosten für die An- und Abreise sowie Übernachtung der Teilnehmenden für den zweitägigen Präsenzworkshop in Köln sind selbst zu tragen.

Bewerbung

Sie möchten Ihr Netzwerk stärken und mit uns das Thema politisch-strukturelle Verankerung in den Frühen Hilfen voranbringen? Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen neue Impulse zu setzen!

Sie können sich **ab dem 3. Februar 2026** für eine Teilnahme bewerben. Die Auswahl erfolgt nach festgelegten Kriterien. Dabei berücksichtigen wir beispielsweise den Anteil von Familien mit SGB II-Bezug in Ihrer Kommune, bisherige Projekterfahrungen, Ihren thematischen Entwicklungsbedarf und die bundesweite Verteilung der Kommunen.

Für eine Bewerbung füllen Sie bitte das Bewerbungsformular des NZFH aus und senden es **bis zum 6. März 2026** an qualitaetsentwicklung@nzh.de.

Digitale Informationsveranstaltung

An zwei Terminen haben Sie die Möglichkeit detaillierte Informationen zum Kurs zu erhalten und Fragen zum Projekt oder zur Bewerbung zu stellen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

1. Termin: 4. Februar 2026 von 14:00 – 15:00 Uhr

Meeting-Link: <https://bzga.webex.com/bzga/j.php?MTID=m3e067bcd741d907bf5bd70790673dc1e>

Meeting-Kennnummer: 2794 103 7715

Kennwort: u7yUYTUC7r8

2. Termin: 10. Februar 2026 von 10:00 – 11:00 Uhr

Meeting-Link: <https://bzga.webex.com/bzga/j.php?MTID=m334ce3fb3765a5c518d3d6b0733877ca>

Meeting-Kennnummer: 2733 718 9010

Kennwort: VskfQRaN854

Kontakt

Falls Sie Fragen zum Projekt haben, wenden Sie sich gerne an:

E-Mail: qualitaetsentwicklung@nzh.de

Stephanie Bremstahler: 0221 8992 318

Stefanie Eiser: 0221 8992 324

Jana Marscheider: 0221 8992 358

Fachgebiet Qualitätsentwicklung

Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)
im Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG)
in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut (DJI)
Maarweg 149–161
50825 Köln

Gefördert vom:



Träger:



In Kooperation mit:



Das Projekt »Frühe Hilfen qualitätvoll gestalten« wird kofinanziert durch:

